

cfen, das Gedrehe, oder andere Lebens-Mittel, theuer zu machen und aufzuschlagen zu lassen.

**Adtentare imperium**, gefährliche Anschläge und Verrätheren wider die Republic fassen.

**Adtentare pudicitiam**, eines Frauenzimmers Keuschheit in Verführung führen.

**Adtentari sententia**, ein schlimm Urtheil erhalten, von dem aber appellirt werden kan.

**Adtestationes**, heisst in Procesionalibus, die Zeugen-Auslag.

**Adtingere hereditatem**, die Erbschaft annehmen, antreten.

**Adua**, ein Fluss, siehe Adda. p. 461.

**Advance oder Cap d' Avance**, siehe Frouard.

**Aduarte**, (*Didecas*) ein Dominicaner, von Saragossa hūrtig, war im XVI. Sec. Präfus der Philippinischen In'seln und des Indianischen Meers, und schrieb eine Historia de la provincia del Santo Rosario de la Orden de Predicadores en Philippinas, Iapon y China, welche Dominicus Gundisalvi vermehet. *Antonius Bibl. Hisp.*

**Aduatici**, oder **Atuatici**, waren alte Völker in den Niederlanden, um die Gegend, wo jetzt die Provinz Namur liegt, wie Sanson und Baudrand davor hatten, nach anderer ihre Meinung aber um Lüttich herum. *Claverius. I. Cellarius Not. O. Ant. T. I. p. 290. seq.*

**Aduatuca**, siehe Tongern.

**A due, oder doi, tre, quattro, &c.** heisst in der Music, von zwey, drey, vier Stimmen, und so weiter, wenn eine Composition vocaliter gesetzt, wenn es aber Instrumental-Stimmen seyn, so wird das Wort Parti darunter verstanden.

**Advena**, ein Fremder, ein Ankommling, der von einem fremden Orte kommt, und sich eine Zeitlang in einer andern Stadt oder Land aufhält. l. 239. §. 4. ff. d. Reg Iur. Nach *Servii* Ausspruch sind alle Imwohner eines Landes entweder Indigenz, würtlich in dem Lande geborne; oder **Advena**, Ankommlinge, deren viele, von einem Orte kommend, sich an einem andern niederlassen; oder **Convenz**, die nicht von einem, sondern von verschiedenen Orten zusammen kommen, und sich an einem gewissen Ort niederlassen.

**Advenant**, Lat. pro re nata, eine zufällige Sache; daher à l'advenant, oder nach advenant, so viel heisst, als nachdem es kommt, wie sichs will thun lassen, gestalten Sachen nach.

**Advent**, dieser Name bedeutet eine gewisse Zeit von 3 bis 4 Wochen, welche von der Christlichen Kirche als eine Vorbereitung zum Fest der Geburt Christi pflegt gefeiert zu werden. Die Benennung Advent ist, wie bekannt, von der Zukunft Christi hergenommen, weil zu dieser Zeit in der Christlichen Kirche von einer vierfachen Zukunft Jesu Christi geredet wird, nemlich ins Fleisch, zum Tode, zum Gericht, und in das Herz eines Menschen. Wie *Durandus* in *ratio-* *nario* berichtet, soll der Apostel Petrus am ersten, diese Zeit zu feiern, abbefohlen haben, welches aber andre deswegen in Zweifel ziehen, weilen zu derer Apostel Zeiten keine Feiertage mehr, als nur der Sonntag, Ostern und Pfingsten, gewesen wäre, wiewol auch dieses noch nicht völlig ausgemacht ist. *Maximus Taurinus*, ein berühmter Prediger in der Mitte des V. Sec. hat der Advents-Zeit zuerst gedacht, auch eine Homilie, die sich unter seinen andern mit befindet, auf dieses Fest gehalten, dafern er anders auch die Titel seiner Homilien selbst verfertigt hat. So ist auch unter denen Christen schon seithet des im VI. Sec. gehaltenen Concilii zu Lerida, wie aus dem *Gratiano*

dist. 33. qv. 4. erhellt, der Gebrauch gewesen, welcher auch noch jetzt ist, daß zur Advents-Zeit keine Hochzeit begangen wird. *Hildebrand de diebus Fest. p. 11. sq. du Fresne. Meyer Diff. de Dominicis Adventus. Gryphius. 1702.*

**Aduentia**, eine Stadt in der Allobroger Lande, die bey dem Flusse Araci zu denen Zeiten Vespaiani soll seyn erbauet worden. *God. Viterb.*

**Adventicia**, Dinge, die nicht gewöhnlich, sondern von ohngefehr und anderswoher kommen.

**Adventicia bona**, sind Günther, welche die Kinder nicht im Kriege, noch von des Vaters Vermögen und Gütern, sondern anders woher, entweder durch ihren Fleiß und Arbeit erworben, oder von ihrer Mutter und Beschuldten, oder sonst durch einen unverhofften Glück-Fall überkommen haben. Sind entweder regularia, deren Nießbrauch dem Vater zusiehet, das Eigenthum aber denen Kindern zugehört; oder irregularia, welche die Kinder vollkommen, sowol in Ansehung des Eigenthums, als des Nießbrauchs, besitzen. Vergleichen sind, wann 1) denen Kindern von andern etwas hinterlassen, oder sonst gegeben worden, mit diesem Beding, daß der Vater daran keinen Nießbrauch haben solle; 2) wann, nach denen Civil-Rechten, die Kinder zugleich mit dem Vater ihrem Bruder succediren, dessen Erbschaft geheile, und davon ein jeder seinen Anteil überkommen; 3) wann denen Kindern etwas zugesallen, und sie diesen wider des Vaters Willen sich angemasset, und solches acquirirt haben; 4) wann der Vater sich des ihme sonst zusiehet den Nießbrauchs begeben hat ic.

**Adventicia cœna**, oder **adventoria**, ward vor die Fremden angerichtet, welche entweder von entlegenen Dörfern kamen, ihre Freunde zu besuchen, oder, die nach einer vollbrachten Reise wieder zu Hause anlangten.

**Adventicia dos**, ein Heyrath-Gut, so nicht vom Vater, sondern von iemand anders herrühret. *Ulp. Lib. Reg. Tit. 6. L. 5. 5. si pater ff. de Jur. dot. l. un. §. & ut plenius ff. d. rei uxor. act. L. 4. C. d. Coll.*

**Adventicia necessitas**, ein unvermutheter Nothfall, der sich in der Republic ereignet, damit ihr sogleich geholfen werden kan.

**Adventicia probatio**, ein Beweß, den man anders woher, als sich ordentlich gehört, deducirt.

**Adventicio Jure**, etwas nicht vom Vater, sondern anderswoher im Besitz haben.

**Adventitium peculum**, siehe *Peculum adventitium*.

**Adventitius**, a. v. fremde, oder das dazu kommt, das andernwo gebohren, oder erzeugt worden. *Adventitium auxilium*, fremder Völker Hülffe.

**Adventorium**, ein Brief, der einem Ankommenden übergeben wird.

**Adventus**, also hieß man in denen mittleren Zeiten nach Christi Geburt denjenigen Tribut, oder das freiwillige Geschenke derer Untertanen, womit sie ihre neu erwählte Landes Obrigkeit, wenn sie das erste mal zu ihnen kam, beschenkten. *du Fresne l. 82.*

**Adventus**, Xystus Pomponius Gemella, Victor, Generosus, Victor Gemellianus, Cuturnus und Castula wurden in Syrien des Christlichen Glaubens wegen zu Tode gemartert, und ist ihnen der 15 Febr. zum Andenken gesetzt.

**Adventus**, wie *Eusebius* will, ein Römischer Bürgermeister.

**Adversa**, werden von denen Anhängern des *Petri Rami*